

Kammerstein

liebenswert, aufgeschlossen,
traditionsbewusst

Wichtige Straßen prägten schon seit dem frühen Mittelalter und der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1235 die Geschichte Kammersteins. Die alte Verbindung Nürnberg-Ulm-Burgund durchquerte damals über Jahrhunderte das Gemeindegebiet und wurde über die Zeit auch zu einer wichtigen Jakobswegroute. Mehrere Hohlwegbündel dieser Reichsstraßen, die sogar der deutsche Dichterkönig Johann Wolfgang von Goethe auf seiner Rückreise aus der Schweiz nutzte, wurden in den letzten Jahren wieder entdeckt. Heute ist die Gemeinde Kammerstein mit ihren 16 Ortsteilen und rund 2900 Einwohnern die kleinste Kommune im Landkreis Roth und liegt auf halbem Weg zwischen Nürnberg und dem Fränkischen Seenland.



Kammerstein

Zahlreiche Gasthäuser, gemütliche Berggärten sowie gepflegte Rad- und Wanderwege zwischen dem Waldgebiet des Heidenbergs und dem idyllischen Aurachtal mit Nist- und Rastplätzen seltener Vogelarten laden den Besucher zum Verweilen ein.

Besonders Sehenswert:
Exulantendenkmal,
Georgskirche Kammerstein.

Gemeindeverwaltung Kammerstein
Dorfstr. 10
91126 Kammerstein
Tel.: 091 22 / 925 50
Fax: 091 22 / 925 540
www.kammerstein.de
e-mail: info@kammerstein.de

Legende:

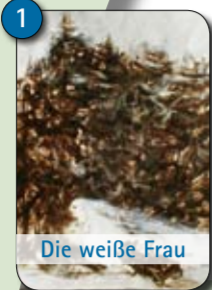
- Sagenwanderweg Kammerstein (Streckenlänge 8 km)
- Sagenwanderweg Büchenbach (Streckenlänge 7 km)
- Radweg
- Jakobspilgerweg
- - - Abkürzung

- P Parkplatz mit Infotafel
- P Jakobspilgerweg
- X Gaststätte, W Wildgehege,
- S Spielplatz, + Sehenswürdigkeit,
- D Denkmal, R Ruine, K Kirche,
- + Wegkreuz

Maßstab
500 Meter

WANDERWEGE IM HEIDENBERG

Sagen- und Reichsstraßen



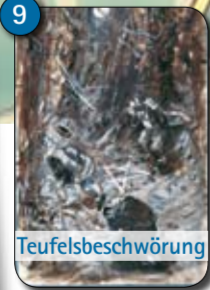
Die weiße Frau



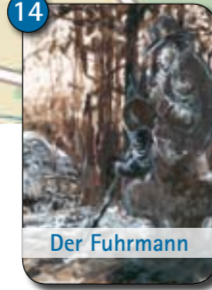
Der Rugstein



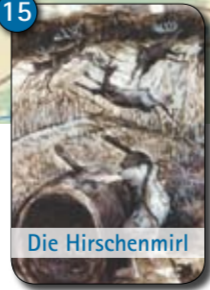
Der Schatz im Berg



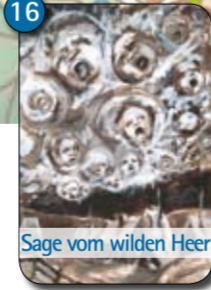
Teufelsbeschwörung



Der Fuhrmann



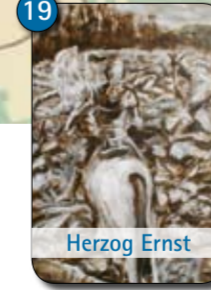
Die Hirschenmirl



Sage vom wilden Heer



Die 13. Speiche



Herzog Ernst



Büchenbach

Die Tafelstandorte:

- 1 Sage von der weißen Frau
- 2 Geschichte der Burg Kammerstein
- 3 Hohlwege der Burgunderstraße
- 4 Sagen vom Rugstein
- 5 Der „Mildacher Steig“
- 6 Die Vögel vom Heidenberg
- 7 Burgwall Eichelberg (10. Jh.)
- 8 Sage vom Schatz im Heidenberg
- 9 Sage vom Magischen Kreis
- 10 Sage von der Wandlung der Klösse
- 11 Burgwall „Osterwiese“ (10. Jh.)
- 12 Geschichte der „Küheburg“
- 13 Hohlwegfächer der Italienstrasse
- 14 Sage vom Fuhrmann auf dem Steinkreuz
- 15 Sage von der „Hirschenmirl“
- 16 Sage vom „Wilden Heer“ über Ungerthal
- 17 Sage von der „Fraischsäule“
- 18 Sage von der 13. Speiche
- 19 Sage vom „Herzog Ernst“
- 20 Sage vom Attila-Grab
- 21 Sagenhaftes um das Ei
- 22 Sage vom Namen des Heidenberges

Büchenbach – eine Gemeinde im Grünen

Büchenbach wurde erstmals im Jahre 1249 urkundlich erwähnt als Ort am „Bach im Buchenwald“. Im mittelfränkischen Keuperbeken liegt die Gemeinde mit ihren 5300 Einwohnern eingebettet zwischen dem idyllischen Aurachtal im Süden und dem Rednitztal im Osten. Im Nordwesten grenzt sie an das Waldgebiet des Heidenbergs. Büchenbach und seine 12 Gemeindeteile sind reich an geschichtlicher Vergangenheit. Schon in der Jungsteinzeit boten die Wälder auf und um den Heidenberg den Menschen Schutz und Lebensraum.

Gut markierte Wanderwege begleiten heute durch diese reizvolle Landschaft. Ein Besuch lohnt z.B. auch der Nordic-Walking-Parcours mit seinem Startpunkt in Ungerthal. Zahlreiche Gasthäuser verwöhnen ihre Gäste außerdem mit fränkischen Spezialitäten.

Besonders Sehenswert:
Kirche St. Willibald mit spätromanischen Bauelementen, Grabplatte der Ritter von Kühedorf

Gemeindeverwaltung Büchenbach
Rother Str. 8
91186 Büchenbach
Tel.: 091 71 / 979 50
Fax: 091 71 / 979 590
www.buechenbach.de
e-mail: info@buechenbach.de

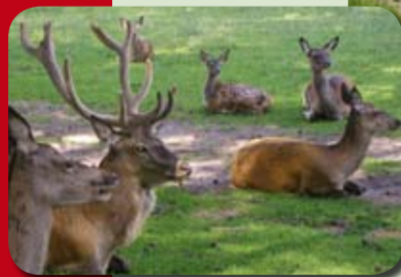


Sagenwanderweg im Heidenberg



Spannendes und Gruseliges im Heidenberg!

Es begann mit einem atemberaubenden Dachbodenfund des Lehrers Hörndler aus Ottersdorf auf einem Bauernhof. In einem alten Schulheft fand er historische Sagen, von denen nur noch einige ältere Menschen



rund um den Heidenberg wussten. Da war die Rede von Geistern und Schätzen, von Fuhrleuten und Kobolden, von Hexen und Rittern.

Der Sagenwanderweg im Heidenberg führt vom historischen Rathaus in Kammerstein vorbei an archäologisch nachgewiesenen Reichsstraßen und Burgställen, durch lichte Mischwälder, typischen „Steckerleswald“ und über herrliche Lichtungen zwischen den Gemeinden Büchenbach und Kammerstein. Wandeln auch Sie auf den Spuren uralter Sagen und Legenden und erleben Sie einen Tag in unberührter Natur!



Erleben Sie unsere Gastlichkeit!

1 Gasthaus „Zum Grünen Tal“

Poppenreuth 5
91126 Kammerstein-Poppenreuth
Telefon: 09122/2285
mail: gasthaus.vitzthum@t-online.de
Montag bis Mittwoch Ruhetag

110 Sitzplätze im gutbürgerlichen Gasthaus; zusätzlich 150 Sitzplätze im Biergarten mit Kinderspielplatz und Dammwildgehege in der Nähe; fränkische Küche, Wildgerichte, Karpfen und Brotzeit aus eigener Herstellung; 5 gemütliche Gästezimmer ab 25,- €

2 Gasthaus „Ossmann“

Heidenbergstraße 2
91126 Kammerstein-Neppersreuth
Telefon: 09122/2912
Dienstag Ruhetag

100 Sitzplätze in der gemütlichen Gaststube; zusätzlich 140 Sitzplätze im Biergarten; fränkische Küche mit Brotzeit aus eigener Herstellung; Mittwoch: Schlachtschüssel mit Wurstverkauf; Freitag: Schaschlik; Ferienwohnung Wirth in Volkergau ab 14,- € p.P.

3 Landgasthof „Kraft“

Ritterstraße 5
91186 Büchenbach-Kühedorf
Telefon: 09171/892215
www.landgasthof-kraft.de
mail: landgasthof-kraft@web.de
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

120 Sitzplätze in der gemütlichen Wirtsstube; zusätzlich 80 Sitzplätze im gepflegten Biergarten; fränkische Küche, vegetarische Gerichte; Spezialität des Hauses ist die 5-Elemente-Küche; 5 Gästezimmer ab 25,- €

4 Gasthof „Zum Heidenberg“

Ritterstraße 1 + 4
91186 Büchenbach-Kühedorf
Telefon: 09171/844-0
www.gasthof-zum-heidenberg.de
mail: info@gasthof-zum-heidenberg.de
Montag Ruhetag

260 Sitzplätze in gepflegten Gasträumen und im Wintergarten; großer Biergarten mit beheizter Halle und Kinderspielplatz; eigenes Wildgehege; deutsche und fränkische Küche mit saisonalen Spezialitäten; 33 Komfortgästezimmer ab 30,- €

Information:

Landratsamt Roth
Kultur und Tourismus
Weinbergweg 1
91154 Roth
Tel.: 09171 - 81 329
www.urlaub-roth.de
tourismus@landratsamt-roth.de



Landkreis
Roth

So erreichen Sie den Heidenberg:

Mit dem PKW über die Autobahn A6 Nürnberg-Heilbronn (Ausfahrt Schwabach-West-Kammerstein) oder die Bundesstraße B2 (Ausfahrt Büchenbach). Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie der S3 über den Bahnhof Büchenbach und die Buslinien 607, 635 und 683. Nähere Informationen unter www.vgn.de

Geführte Sagenwanderungen und Anmeldung für Gruppen:

Erleben Sie an Geburtstagen oder zu anderen Anlässen geführte Sagenwanderungen im Heidenberg. Auf Wunsch auch in englischer oder italienischer Sprache. Gemeinde Büchenbach, Tel.: 09171-9795-0
Gemeinde Kammerstein, Tel.: 09122-92550

Herausgeber: LA Roth in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Büchenbach und Kammerstein sowie Herrn Ralf Rossmeißl
Gestaltung: Tilman Fischer, www.contrastwerbung.de
Druck: www.druckhaus-oberrhein.de Auflage: 30.000
Sagenzeichnungen: Hedwig Sattler
Kartographie: Bernhard Spachmüller, Schwabach



Sagenfest

1. Sonntag im Mai im Heidenberg

Auf der Ofenplatte, einer romantischen Lichtung im Wald des Heidenbergs findet ab 14 Uhr mittelalterliches Treiben statt: Waldgeister und Ritter, mittelalterliche Musik, Sagen, Geschichten und Märchen, ein Mittelaltermarkt und so manche kulinarische Köstlichkeit entführen den Besucher in vergangene Zeiten.



Sagenfest



Rittermarkt

1. Wochenende im Mai in Kammerstein

Spielleute, Rittergruppen und Schaukämpfe - der Rittermarkt zum Sagenfest am Kammersteiner Rathaus wartet mit zahlreichen Attraktionen auf. Neben Aktionen wie Bogenschießen, Axtwerfen und den stündlich stattfindenden Schaukämpfen und Vorführungen wird auch allerlei altes Handwerk, wie Töpferkunst und Schmuck zur Schau gestellt. Köstlichkeiten nach alten Rezepturen runden das bunte Angebot zusätzlich ab.



Rittermarkt



Zunft- und Kräutermarkt

1. Sonntag im Mai in Kühedorf

Der Zunft- und Kräutermarkt in Büchenbach-Kühedorf eröffnet jedes Jahr am 1. Sonntag im Mai seine Pforten um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Grünen. Bis 17.00 Uhr herrscht buntes Marktreiben: Es erwarten den Besucher Spannendes über Kräuter, selbstgemachte Naturprodukte, Speisen und Getränke, Keramikunst, Kutschfahrten durch den Heidenberg und vieles mehr.



Zunft- u. Kräutermarkt



Kammersteiner Waldmarkt

Samstag vor dem 1. Adventswochenende

An diesem in Franken einzigartigen Markttag dreht sich in Kammerstein alles um Wald, Winter und Weihnachten: An den Verkaufsständen finden sich verschiedenste Waldprodukte aus dem Heidenberg und den angrenzenden Wäldern. Das umfangreiche Angebot umfasst u. a. Christbäume, Mistelzweige, Holzleitern, Geschenkartikel aus Holz, Windlichter, Adventskränze und Kerzenschmuck.



Waldmarkt

Die Sage von der Hirschenmirl

1796 zog ein schlecht ausgerüstetes französisch-deutsches Heer vom Mittelrhein kommend mit der „Heilsbotschaft der Revolution“ durch Franken gegen den österreichischen Erzherzog Karl und besetzte unter anderem Nürnberg. Nach der verlorenen Schlacht bei Amberg verließ die geschlagene und hungernde Armee marodierend das Frankenland. Eine ausgezehrt Marketenderin blieb in der Gemeinde Tennenlohe zurück. Man war mitleidig und ließ ihr die vorangegangenen Greuelthaten nicht entgelten, sondern verpflegte sie sogar. Sie ging jeden Tag zu einem anderen Bauern in die Kost.



Waldspielplatz Kühedorf



Sagenführerin verkleidet als Hirschenmirl

Im Sommer wohnte sie in einer leeren Tonne, die auf dem Hirschenbuck lag. Dort soll sie ein ebenso glückseliges Leben geführt haben wie der Philosoph Diogenes. Nachts musste sie aufstehen und mit einem großen Prügel auf dem Fass trommeln, damit ...

Neugierig geworden? Mehr erfahren Sie auf der Sagentafel Nr. 15.

